

## Abstimmung mit den Ohren! Der 20. Europäische Komponistenpreis sucht seine Jury

Mit dem Europäischen Komponistenpreis hat das Festival Young Euro Classic einen außergewöhnlichen Preis initiiert. Denn keine Fachjury, sondern das Publikum selbst wählt jedes Jahr die beste Ur- oder Deutsche Erstaufführung der Festivalsaison. Die Jury ist so vielfältig, wie das Festival – und sie lässt sich von Neuer Musik begeistern.

Den 20. Preisträger bestimmt eine zehnköpfige Publikumsjury, in diesem Jahr unter dem Vorsitz von Dr. Helge Grünewald, Musikjournalist, Soziologe und Publizist. Für die Jury werden Musikliebhaber mit neugierigen Ohren und Leidenschaft für Neue Musik gesucht. Sieben Uraufführungen und zwei Deutsche Erstaufführungen sollen an insgesamt neun Konzertabenden beurteilt werden. Die Preisverleihung findet am Abschlussabend des Festivals am 6. August 2019 statt.

Dr. Helge Grünewald freut sich auf den Austausch mit den zehn Jurymitgliedern: „In erster Linie sind Aufgeschlossenheit und Offenheit gefragt. Es geht nicht um musiktheoretische, kompositorische oder musikwissenschaftliche Kenntnisse. Da wir zeitgenössische Musik hören, sollten wir versuchen, ohne Vorurteile an die Sache zu gehen. Es sollte uns nicht schrecken, wenn wir mit ‚Unerhörtem‘ konfrontiert werden. Für ganz wichtig halte ich auch, dass man sich fragt: Wie wirkt diese Musik auf mich? Was rührt sie in mir an? Schließlich ist das doch eines der wichtigsten Ziele der Musik: die Zuhörerschaft zu packen.“

Bewerber wenden sich vom 1. Juni bis zum 21. Juni 2019 an die Nummer 030 8847 13964 (werktags 9.30 bis 17 Uhr).

Selbstverständlich erhalten die Jury-Mitglieder freien Eintritt zum Konzerthaus und dürfen das komplette Programm der Abende genießen, nicht nur die Uraufführungen.

Wie Young Euro Classic selbst, feiert der Europäische Komponistenpreis in diesem Jahr ein Jubiläum. Die vom Regierenden Bürgermeister der Stadt Berlin ausgelobte und mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung wird seit Anbeginn des Festivals im Jahr 2000 verliehen. Acht Komponistinnen und elf Komponisten u.a. aus Norwegen, Litauen, Island, der Türkei und China wurden bisher für ihre Werke ausgezeichnet.

Im Wettbewerb für den Europäischen Komponistenpreis stehen die nachfolgend gelb markierten Werke. Zum Anreiz, sich an der Jury zu beteiligen, drucken wir das komplette Konzertprogramm der jeweiligen Tage ab.

### Orquesta Sinfónica Nacional Juvenil

Dominikanische Republik

21. Juli 2019 20:00

PJOTR I. TSCHAIKOWSKI

Fantasie-Ouvertüre zu "Romeo und Julia" (1880)

MANUEL DE FALLA

"El amor brujo" ("Der Liebeszauber") (1915)

CAONEX PEGUERO-CAMILO

"Punta Cana" (Uraufführung)

ANTONÍN DVOŘÁK

Symphonie Nr. 9 e-Moll op. 95 "Aus der Neuen Welt" (1893)

### Nationale Jugendphilharmonie der Türkei

24. Juli 2019 20:00

CARL MARIA VON WEBER

Ouvertüre zu "Der Freischütz" (1820)

SERGEI RACHMANINOW

Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18 (1901)

FÜSUN KÖKSAL

"Silent Echoes" (Uraufführung)

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Symphonie Nr. 8 F-Dur op. 93 (1811-12)

### Jovem Orquestra Portuguesa, Portugal

26. Juli 2019 20:00

GEORGE ENESCU

"Prélude à l'unisson", 1. Satz aus der Suite für Orchester Nr. 1 op. 9 (1903)

JOÃO GODINHO

"Alcance | Reach" (Uraufführung)

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92 (1812)

### Festivalorchester Griechenland – Deutschland

feat. Underground Youth Orchestra Athen und Kammerorchester Julius Stern der UdK Berlin

27. Juli 2019 20:00

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Ouvertüre "Die Geschöpfe des Prometheus" op. 43 (1801)

CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK

Instrumental- und Chorsätze aus "Orpheus und Eurydike" (1762/74)

MIKIS THEODORAKIS

Achilleas Wastor: "Zorbas Suite" für Flöte und Orchester (Uraufführung)

NIKOS SKALKOTTAS

"Griechische Tänze" (1931-1936)

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Fantasie für Klavier, Chor und Orchester c-Moll op. 80 (1808)

## Nationales Jugendorchester der Slowakei

28. Juli 2019 20:00

DARIUS MILHAUD

"Le Boeuf sur le Toit" op. 58 (1920)

LUBICA ČEKOVSKÁ

Konzert für Klavier (2003, Deutsche Erstaufführung)

ONDŘEJ KUKAL

"Clarinetto" (1994)

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 36 (1801/02)

## Galilee Chamber Orchestra, Israel - Palästina

31. Juli 2019 20:00

JOSEPH HAYDN

Ouvertüre zu "L'isola disabitata" (1779)

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Konzert für Klavier Nr. 2 B-Dur op. 19 (1788-1801)

WISAM GIBRAN

"Overcoming" (Uraufführung)

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Symphonie Nr. 1 C-Dur op. 21 (1800)

## Bundesjugendorchester, Deutschland

3. August 2019 20:00

WILLIAM WALTON

"Johannesburg Festival Overture" (1958)

HENDRIK HOFMEYR

"Three African Songs" (Uraufführung)

GEORGE GERSHWIN

Symphonic Pictures aus der Oper "Porgy and Bess" (1942, arr. Robert Russell Bennett)

JOHANNES BRAHMS

Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 73 (1878)

## National Youth Orchestra of China

5. August 2019 20:00

XIAOGANG YE

"Sonnenlicht" und "Dämmerung" aus "The Tianjin Suite" (2016, Deutsche Erstaufführung)

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73 (1809)

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

Symphonie Nr. 5 d-Moll op. 47 (1937)

## National Youth Orchestra of the USA

6. August 2019 20:00

TYSON J. DAVIS

"Delicate Tension" - inspiriert durch den 30. Jahrestag des Falls der Berliner Mauer (Uraufführung)

HECTOR BERLIOZ

"Les Nuits d'été" op. 7 (1834-1856)

SERGEI PROKOFJEW

Symphonie Nr. 5 B-Dur op. 100 (1944/45)

Alle weiteren Informationen und Tickets unter

[www.young-euro-classic.de](http://www.young-euro-classic.de)



2018 gewann die Polin Agata Zubel, Jahrgang 1978, die mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung für ihre Komposition „Fireworks“. Das European Union Youth Orchestra (EUYO) spielte die Deutsche Erstaufführung des Werkes am 14. August 2018. Nur einen Tag zuvor war es in Warschau uraufgeführt worden.



© MUTESOUVENIR | Kai Bienert

Am 3. September 2017 erhielt die damals 20-jährige Komponistin Mariana Vieira aus Lissabon für ihr Werk „Raiz“ (zu Deutsch Wurzel) Publikumspreis aus den Händen des Preisgeldsponsors und Regierenden Bürgermeister Michael Müller und Festspielleiterin Dr. Gabriele Minz.

Wir dürfen also gespannt sein, wer in diesem Jahr auf der Bühne zur Entgegennahme des Preises stehe wird.

**Ed Koch**

Quellen: Artefakt Kulturkonzepte, YEC, paperpress-Archiv